

Zeitschrift:	Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri
Herausgeber:	Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafenbetriebe
Band:	30 (1952)
Heft:	10
Vorwort:	Hundert Jahre elektrisches Nachrichtenwesen in der Schweiz = Un siècle de télécommunications en Suisse = Un secolo di telecomunicazioni in Svizzera = Tschient ans telecommunicaziun in Svizzera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

BULLETIN TECHNIQUE

PTT

BOLLETTINO TECNICO

Herausgegeben von der Schweizerischen Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung. Publié par l'administration des postes, télégraphes et téléphones suisses. Pubblicato dall'amministrazione delle poste, dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

HUNDERT JAHRE
ELEKTRISCHES NACHRICHTENWESEN IN DER SCHWEIZ

1852



1952

UN SIÈCLE DE TÉLÉCOMMUNICATIONS EN SUISSE
UN SECOLO DI TELECOMUNICAZIONI IN SVIZZERA
TSCHIENT ANS TELECOMUNICAZIUN IN SVIZZERA

Am 5. Dezember 1852 wurde der elektrische Telegraph in der Schweiz dem Betrieb übergeben. Hundert Jahre sind seither verflossen. Zum Teil waren es bewegte und unserem Volk und Staatsgebilde gefährliche Jahre. Zu zwei Malen stand Europa in Flammen und wurden die Völker durch die Geissel des Krieges heimgesucht und zerrissen. Dem Schweizervolk war das grosse Glück beschieden, seine Heimat unversehrt durch die Fährnisse der Zeit in das zweite Jahrhundert und damit hoffentlich in eine bessere Zukunft hinüber zu retten. Welche Rolle dabei das elektrische Nachrichtenwesen gespielt hat, mag uns gerade durch den Zweiten Weltkrieg eindrücklich zum Bewusstsein gekommen sein.

Erfreut kann heute das viersprachige Schweizervolk auf eine ununterbrochene und gewaltige Entwicklung des elektrischen Nachrichtenwesens zurückblicken. Darf man es da der PTT-Verwaltung verargen, wenn sie sich anschickte, diesen denkwürdigen Tag der offiziellen Eröffnung des Telegraphen — wenn auch nicht auf den Tag genau — festlich zu begehen? Abgesehen davon, dass Feste dieser Art nicht zur Winterszeit gefeiert werden, war eine Vorverlegung der Jubiläumsfeier um ein Vierteljahr, das heisst auf den 5. September 1952, dadurch gegeben, dass die auf anfangs Oktober 1952 nach Buenos Aires einberufene Weltnachrichtenkonferenz die Abreise von Herrn Generaldirektor Dr. Weber bedingte.

Das Jubiläumsjahr 1952 wurde durch die Herausgabe eines Satzes von Jubiläums-Briefmarken auf den 1. Februar 1952 eingeleitet. Die vier Werte veranschaulichen in symbolischer Darstellung die vier grossen Zweige der elektrischen Nachrichtentechnik, deren ältester, der Telegraph, auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken kann. Die drei übrigen Werte zeigen Telephon, Radio und Fernsehen, das als jüngster Spross der PTT-Verwaltung im laufenden Jahre den versuchsweisen Betrieb aufgenommen hat.

Vom Zeitpunkt des Erscheinens der Jubiläums-Briefmarken an begann dann auch die Schweizer Presse sich mit dem historischen Ereignis zu befassen. In kürzeren und längeren Abhandlungen und Artikeln wurde der Öffentlichkeit die Entwicklung in den verflossenen hundert Jahren in Erinnerung gerufen. Was wir heute als Selbstverständlichkeit hinnehmen, war es nicht immer, sondern ist das Ergebnis einer unablässigen Arbeit genialer Männer. Wir danken der Schweizer Presse für das bekundete Interesse und ihre Anteilnahme an dem freudigen Ereignis.

Die offizielle Jubiläumsfeier wurde, wie bereits erwähnt, Freitag, den 5. September 1952, in Bern in einem bescheidenen und würdigen Rahmen durchgeführt. Eingeleitet wurde sie durch eine am Vorabend in der Berner Schulwarte veranstaltete Presseorientierung, an der auch die Spitzen der PTT-Verwaltung teilnahmen. Herr Direktor A. Wettstein schilderte in einem historischen Abriss die Entwicklung der elektrischen Nachrichtentechnik während der verflossenen hundert Jahre (vgl. S. 304). Anschliessend folgte eine Besichtigung der für diesen Anlass bereitgestellten Jubiläumsausstellung im PTT-Museum. Die prächtige Schau war eine willkommene und eindrückliche Demonstration zu den Ausführungen von Herrn Direktor Wettstein. Nach diesem lehrreichen Exkurs in das Reich der Technik, versammelten sich die Teilnehmer im Restaurant Dählhölzli, wo ihnen ein kleiner Imbiss mit der nötigen Trunksame offeriert wurde.

5. September — ein prächtiger Septembertag! Vor dem mit den Fahnen der eidgenössischen Stände geschmückten Bundeshaus konzertierte von 9.30 Uhr bis 10 Uhr die Postmusik Bern und vermochte eine Menge von Zuhörern anzuziehen. Um 10 Uhr fand im blumengeschmückten Nationalratssaale der offizielle Festakt statt, an dem Herr Bundesrat Dr. J. Escher die Gedenkansprache hielt (vgl. S. 283). Die Ansprache in französischer Sprache hielt Prof. Dr. H. Favre, Rektor der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich (vgl. S. 289). Nach dem eindrucksvollen Gedenkakt begaben sich die Teilnehmer zum Welttelegraphendenkmal auf dem Helvetiaplatz, wo, umrahmt von Vorträgen der Postmusik, Herr René Petit als Vertreter des Weltnachrichtenvereins eine mit Beifall aufgenommene Ansprache hielt (vgl. S. 294). Nachdem die Postmusik mit klingendem Spiele abmarschiert und die Photographen ihre Aufnahmen gemacht hatten — einige davon sind auf den nachfolgenden Seiten wiedergegeben —, begaben sich die Gäste ins Casino, wo nach einem Aperitif das gemeinsame Mittagessen stattfand. Nach dem Essen ergriff Herr Generaldirektor Dr. E. Weber das Wort (vgl. S. 298). Den Abschluss der fröhlichen Tafel bildete ein durch Mitglieder des Berner Stadttheaters gespieltes Kabarettprogramm unter dem Titel «P-T-Tägliches-Karussell — 50 Minuten Nachrichtenwesen», in dem in Wort, Musik und Gesang die Entwicklung der Nachrichtentechnik vom Steinzeitalter bis auf den heutigen Tag in einer köstlichen und ulkigen Weise persifliert wurde.

Das Ende der Jubiläumsfeier bildete eine Fahrt mit Postautos nach Schwarzenburg, wo eine Besichtigung der imposanten Einrichtungen des Kurzwellensenders stattfand. Damit wurde den Teilnehmern noch einmal auf augenfällige Weise die Entwicklung vom ersten Morseapparat im Jahre 1852 bis zur Nachrichtentechnik 1952 gezeigt.

Nach einem Imbiss in Schwarzenburg wurden die Gäste wieder nach Bern gebracht, womit die gediegene Hundertjahrfeier bereits um 19.30 Uhr ihren Abschluss fand, und zwar gerade im Augenblick ihres Zenits. Sie wird allen Teilnehmern als wohl gelungene und gediegene Veranstaltung in Erinnerung bleiben. Wir knüpfen daran die Hoffnung und den Wunsch, das Schweizervolk und seine PTT-Verwaltung können dereinst das zweite Jahrhundert ebenso intakt und freudig feiern wie im Jahre 1952.